

Haiterbach, Dezember 2016

Liebe Leser und Freunde,

dankbar schauen wir auf das Vereinsjahr 2016 zurück. Viele Projekte und Aktivitäten waren durch Ihre Spenden und Unterstützung möglich. Wir möchten uns mit diesem letzten Newsletter in diesem Jahr ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Jede Geld- oder Sachspende, alle Ermutigung, Hilfestellung, Rat ... haben zu einem gelungenen Jahr 2016 beigetragen!

7 x Albanien



Insgesamt sieben Einsätze in Albanien können wir 2016 verbuchen. Diese waren ganz unterschiedlicher Art und mit unterschiedlichen Teams besetzt.

Im April haben wir Schutzhelme, Brillen und weitere hochwertige Schutzausrüstung an die Rettungsteams von SFI in Albanien übergeben. Die Firma Dräger hat dies mit einer umfangreichen Materialspende möglich gemacht. Nun sind unsere albanischen Kollegen viel sicherer in den Einsätzen unterwegs, ein unschätzbare Segen!

Im Mai besuchte der RCW-Vorstand gemeinsam Albanien, um die Arbeit von SFI noch besser kennenzulernen. Gleichzeitig wurde ein medizinischer Kurs abgehalten, der zum ersten Mal auch kleine chirurgische Notfalleingriffe am Patienten und Notfall-Ultraschalluntersuchungen thematisierte.

Im Juli und August gab es weitere Schulungen, Begleitung von Notfalleinsätzen und ein spezielles Projekt zur Unterstützung der Notfallambu-

lanz in Spille. Unter dem Motto „Kollege /Kollegin gesucht“ unterstützten eine Ärztin und zwei Notfallsanitäter das albanische Personal im Küstenort Spille während der Feriensaison. Klaus Maser wird im Dezember ein letztes Mal in diesem Jahr nach Albanien reisen, um vor Ort das Leitungsteam von SFI zu begleiten und zu coachen.

Nepal



Im März besuchte ein dreiköpfiges RCW-Team Nepal. Vor Ort schulten wir med. Fachpersonal in notfallmedizinischen Belangen. Wir berichteten in unserem April-Newsletter.

Eine Fortsetzung unserer Anstrengungen zur Verbesserung der Notfallversorgung in dem kleinen Land war die Hospitation von Dr. Nijina Tamraker. Die ärztliche Leiterin der Notaufnahme in Kirtipur/Nepal lernte im Rettungsdienst des DRK OV Warendorf die deutschen Gepflogenheiten in der Notfallmedizin und Patientenversorgung kennen. Sowohl in der Primärversorgung als auch auf dem Intensiv-Transportwagen für schwer Erkrankte konnte sie sich einen Einblick über die Standards in Deutschland verschaffen. Unser Ziel ist es, unsere Partner dabei zu befähigen selbstständig hochwertige Patientenversorgung durchzuführen. Durch diese Hospitation sammelte Dr. Tamraker wertvolle praktische Erfahrungen und Wissen, die sie als Entscheidungsträgerin in ihrer Heimat den Möglichkeiten entsprechend anpassen und umsetzen kann. Sie war begeistert und fing gleich nach ihrer Rückkehr an, verschiedene Innovationen und Veränderungen einzuführen. Aktuell denken wir über einen weiteren Nepal-Einsatz nach.

Warendorf



Durch die starke Unterstützung aus den Reihen des DRK Warendorf – fast jeder Einsatz wurde bisher mit Kollegen aus dem DRK Warendorf durchgeführt - werden wir auch im Münsterland immer bekannter. Wir freuen uns über verschiedene Berichte in Zeitung und Radio.

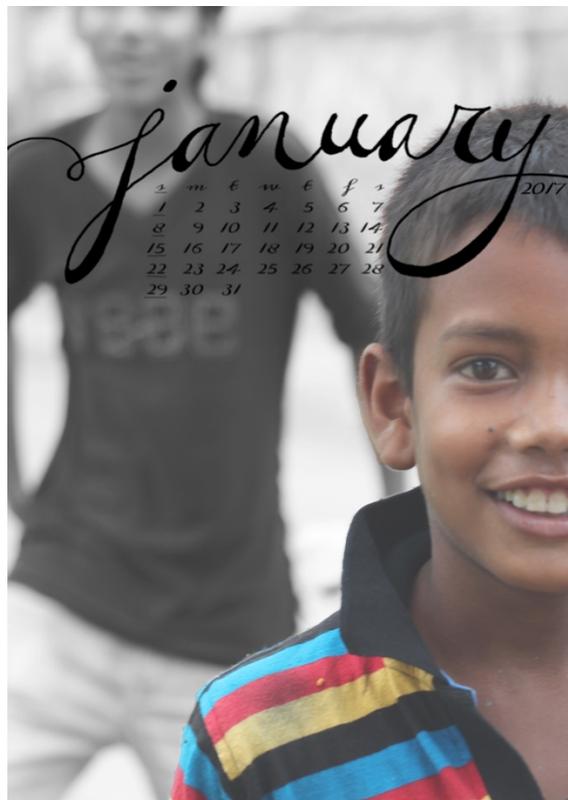
Im August luden wir zum Sommerfest in Warendorf. Etwa 25 Personen folgten unserer Einladung. Die stellvertretende Bürgermeisterin teilte ein sehr ermutigendes Grußwort und Radio und Presse berichteten. Eine Ärztin aus Nepal und Dr. Gerda Matzel von NepalMed gaben einen interessanten Einblick in ihre Arbeit und zum Ausklang gab es Gespräche und Austausch beim Grillen. Ein wirklich gelungenes Fest.

Öffentlichkeitsarbeit

Natürlich möchten wir die Arbeit immer bekannter machen und nutzen dazu jede Gelegenheit. Ob ein Stand beim Frühlingsfest in Warendorf, ein Messestand in Berlin, gemeinsam mit NepalMed auf der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft internistische Intensivmedizin oder demnächst mit einer kleinen Ausstellung im Josephs-Hospital in Warendorf.... Danke an alle fleißigen Helfer!

Wir sind sehr dankbar für alles, was möglich war und gespannt, was 2017 bringen wird. Aktuell befassen wir uns als Vorstand intensiv mit Strukturen im Verein und unserer weiteren Ausrichtung. Wir freuen uns auf ein neues, spannendes, gesegnetes Jahr, gemeinsam mit Ihnen.

Kalender 2017



Das neue Jahr fängt bald an, höchste Zeit für neue Kalender. Diesmal haben wir zwei Wandkalender (DinA4) entworfen. Einen mit Motiven rund um die Arbeit von RCW, einen mit „neutralen“ Mustern und Zeichnungen.

Wer gerne ein oder mehrere Exemplare haben möchte - bitte bestellen unter info-rcw@t-online.de. Die Kosten pro Kalender belaufen sich auf 15 €. Der Erlös kommt unserer Vereinsarbeit zugute. Beispielbilder sind auf unserem Facebook-Profil zu finden.

Nun wünschen wir allen Lesern, Freunden und Unterstützern eine geruhsame Adventszeit, ein schönes Christfest und guten Rutsch ins neue Jahr.

Herzliche Segensgrüße

Ihr RCW-Team